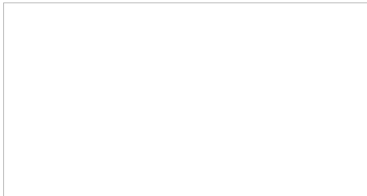




## Aktuelles

Seite 4 von 62.

- [Vorherige](#)
- [1](#)
- ...
- [3](#)
- [4](#)
- [5](#)
- ...
- [62](#)
- [Nächste](#)



**Vereinigung Süddeutscher Orthopäden und Unfallchirurgen**

### **[VSOU-Kongress 2019: Gesund durch Bewegung](#)**

26.02.2019

Die nächste Jahrestagung der Vereinigung Süddeutscher Orthopäden und Unfallchirurgen (VSOU) steht unter dem Motto „Gesund durch Bewegung“. Mediziner sind dazu eingeladen, sich in über 400 Vorträgen, Workshops, Seminaren und Podiumsdiskussionen zu Themen aus O und U zu informieren. Die Tagung findet vom 2. bis zum 4. Mai 2019 unter der wissenschaftlichen Leitung der Kongresspräsidenten Prof. Dr. Philipp Drees und Prof. Dr. Christian Heiß in Baden-Baden statt.

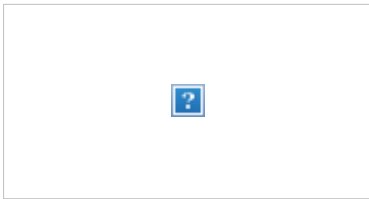


**Aus den Gremien**

### **[DGOU-Sektion Begutachtung hat Arbeit aufgenommen](#)**

25.02.2019

Viele Jahre hat die Kommission Gutachten der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) und die Arbeitsgemeinschaft Sozialmedizin der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (DGOOC) eng zusammengearbeitet und unter anderem Fortbildungen für Gutachter organisiert. Im Rahmen der Verschmelzung von Orthopädie und Unfallchirurgie ist aus den zwei Gruppierungen im Oktober 2018 die neue Sektion Begutachtung der DGOU entstanden – die bisherigen Organisationen wurden aufgelöst. Mit einem ersten Treffen hat die Sektion unter Leitung von Prof. Dr. Klaus Dresing im Januar offiziell ihre Arbeit aufgenommen.



### **Pressemitteilung der DGOU**

## **[Hände vor Unfällen schützen: An der Kreissäge besser ohne Handschuhe](#)**

21.02.2019

Die Hände sind beim Heimwerken besonders gefährdet. Doch nicht immer bieten Arbeitshandschuhe den besten Schutz. Während bei Bauarbeiten die Finger mit Handschuhen gut geschützt sind, können sich Heimwerker damit an der Bohrmaschine oder der Kreissäge schwer verletzen. Anlässlich des Tags der Hand am 1. März 2019 rät deshalb die Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU), an rotierenden elektrischen Werkzeugen auf Handschuhe zu verzichten. Denn erfasst ein Bohrer einen Handschuh, zieht er den Finger hinterher und kann ihn schwer verletzen oder abreißen.



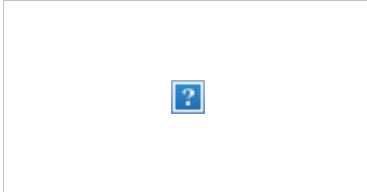
### **Auszeichnung**

## **[delina Award 2019: Platz 2 für bikmed](#)**

20.02.2019

Das Bildungsinstitut für Kompetenz in der Medizin (bikmed), eine

Tochtergesellschaft der Akademie der Unfallchirurgie (AUC), hat den zweiten Platz beim diesjährigen Innovationspreis für digitale Bildung (delina) belegt. Im Februar wurde die Auszeichnung auf der Bildungsmesse LEARNTEC in Karlsruhe verliehen – unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. In der Kategorie Aus- und Weiterbildung konnte die bikmed-GmbH mit ihrem Format ATLS®-Refresher Online-Kurs überzeugen.



### **Pressemitteilung der DGOOC**

## **[Deutsches Implantateregister braucht Sachverstand von Orthopäden und Unfallchirurgen](#)**

19.02.2019

Die Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (DGOOC) begrüßt den Referentenentwurf zur Errichtung eines verbindlichen Deutschen Implantateregisters vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG). Denn so wird die Datenbasis des bisher von der DGOOC freiwillig geführten Endoprothesenregister Deutschland (EPRD) zur Erfassung künstlicher Hüft- und Kniegelenke ausgeweitet. Das EPRD erfasst derzeit über 60 Prozent der Operationen aller Endoprothetikversorger: Damit liefert es schon heute wertvolle wissenschaftliche Daten und trifft Aussagen zur Qualität der Versorgung und Haltbarkeit der Produkte – anders als der aktuelle Referentenentwurf vermuten lässt, kritisiert die Fachgesellschaft. Das Know-how der EPRD-Experten diene dem BMG bereits für die Konzeption des neuen Registers. Nun spricht sich die Fachgesellschaft dafür aus, dass der Wissensvorsprung aus ihrer Registerarbeit auch weiterhin berücksichtigt wird: „Auch ein staatliches Register darf vom medizinischen Sachverstand nicht entkoppelt werden“, warnt DGOOC-Generalsekretär Prof. Dr. Bernd Kladny.



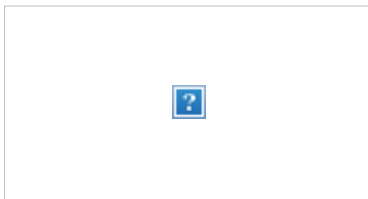
### **Lesetipp**

## **[DGOU-Zukunftswerkstatt 2018:](#)**

## Perspektiven in O und U

18.02.2019

Welche Perspektive hat ein junger Mensch, der heute den Arztberuf ergreifen möchte? Wie lässt sich Weiterbildung attraktiv gestalten und welche neuen Berufsbilder werden den Klinikalltag verändern? Das waren zentrale Themen bei der Zukunftswerkstatt am 27. November 2018, zu der die Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU) geladen hatte. In der aktuellen Ausgabe der Mitgliederzeitschrift „Orthopädie und Unfallchirurgie – Mitteilungen und Nachrichten“ (OUMN) ist hierzu jetzt ein Artikel erschienen.



**In eigener Sache**

## Kandidaten für Nichtständigen Beirat gesucht

13.02.2019

Die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) können ab sofort Kandidaten für den Nichtständigen Beirat für die Amtszeit von 2020 bis 2022 vorschlagen. Die Empfehlungen müssen bis zum 31. März 2019 vorliegen.



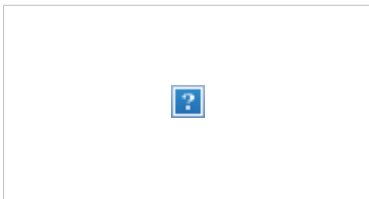
**Pressemitteilung der DGOU**

## Krankenhaus-Notaufnahmen sind und bleiben unterfinanziert

12.02.2019

Die Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU) begrüßt die zusätzlichen Mittel für Notaufnahmen im Rahmen des Notfallstufenkonzeptes des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA). Die Fachgesellschaft weist jedoch darauf hin, dass es auch mit den neuen Zuschlägen für die an der Notfallversorgung teilnehmenden

Kliniken bei einer Unterfinanzierung der Notaufnahmen bleibt. Zudem spricht sie sich für die Teilhabe von Orthopäden und Unfallchirurgen an der Notaufnahme-Leitung aus. Denn durchschnittlich ein Drittel der Diagnosen in der Notaufnahme betreffen das Fach Orthopädie und Unfallchirurgie. Eine Studie ([doi.org/10.1007/s00113-018-0577-5](https://doi.org/10.1007/s00113-018-0577-5)) zeigt zudem jetzt erstmals genaue Zahlen für eine Großstadt: Im Untersuchungsgebiet München mussten 43 Prozent der Notfallpatienten am Muskel-Skelett-System behandelt werden. Bei den meisten Fällen handelt es sich um Verletzungen. „O und U ist ein wesentlicher Bestandteil in der Notfallmedizin. Dem müssen wir mit orthopädischer und unfallchirurgischer Fachkompetenz und gut ausgestatteten Notaufnahmen begegnen“, sagt Prof. Dr. Paul Alfred Grützner, Präsident der DGOU und der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU).



### **10 Prozent Mitglieder-Rabatt**

## **[Für Ober- und Chefärzte: IC-Kurs stärkt interpersonelle Kompetenzen](#)**

11.02.2019

Die Kursreihe „Interpersonal Competence Training“ gibt Ärzten und Pflegenden Werkzeuge an die Hand, um die Arbeit im Team und die Sicherheit in der Patientenversorgung nachhaltig zu verbessern. Das innovative Kurskonzept wurde von Lufthansa Aviation Training (LAT) in Kooperation und mit der Expertise der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU) entwickelt. Der nächste Kurs für Führungskräfte (IC 3) findet vom 12. bis zum 13. April 2019 in Seeheim-Jugenheim statt. Mitglieder von DGOU, DGOOC und DGU erhalten 10 Prozent Rabatt mit dem Buchungscode „DGOU\_AKTION“.



### **Projekt „FLS-Care“**

## **[Studie zur Verbesserung der Osteoporose-Therapie](#)**

30.01.2019

Wie lässt sich das Risiko für erneute Knochenbrüche bei Osteoporose-Patienten senken? Mit dieser Fragestellung beschäftigt sich die Studie „FLS-Care“ (Fracture Liaison Services) unter Führung von Prof. Dr. Wolfgang Böcker und Prof. Dr. Christian Kammerlander vom Klinikum der Universität München (LMU). In dem Projekt stellt ein Netzwerk aus Ärzten, Pflegekräften und Physiotherapeuten sicher, dass die im Krankenhaus begonnene Abklärung und Therapie der Osteoporose ambulant weitergeführt wird. Die Studie wird mit 3,2 Millionen Euro aus dem Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses gefördert.

Seite 4 von 62.

- [Vorherige](#)
- [1](#)
- ...
- [3](#)
- 4
- [5](#)
- ...
- [62](#)
- [Nächste](#)